

Wietzendorf schwächelt am Anfang

TSV Wietzendorf – MTV Tostedt 32:24 (15:11). Mehr als das Sammeln nötiger Punkte war es nicht, was der Spitzenreiter der Landesliga den Zuschauern in der heimischen Halle beim ungefährdeten 32:24 (15:11) bot. „Das war keines Spitzenreiters würdig“, ärgerte sich Trainer Bernd Otte, während sein Tostedter Gegenüber Michael Jaap stolz auf seine Rumpftruppe war. „Wir haben das Spiel über 45 Minuten offen gehalten“, freute er sich.

Die Zuschauer in der längst nicht voll besetzten Halle waren ungewöhnlich ruhig, denn der MTV Tostedt erzielte nicht nur den ersten Treffer durch Torsten Reimer, sondern hielt sich die Wietzendorfer vom Leibe, bei denen Hinrich Bockelmann den Torreigen eröffnete. Wer nun glaubte, dass Wietzendorf nach der erstmaligen Führung, erneut durch Bockelmann, in einen höheren Gang schaltete, um sich frühzeitig abzusetzen, sah sich getäuscht. Erst nach etwa zehn Minuten gelang durch Jens Wrogemann ein Zwei-Tore-Vorsprung zum 6:4. Aber auch der schockte die Tostedter keineswegs. Immer wieder schlossen sie auf oder glichen aus. Eine weitere Führung gelang dem MTV nur noch mit dem 7:6 durch Sönke Waldt in der 13. Minute. Bis zum Halbzeitpfiff gestaltete Wietzendorf das Ergebnis durch das 15:11 freundlicher, ohne jedoch sicher zu sein, das Spiel nach Hause zu bringen.

Auch nach der Pause begann die Tostedter Truppe eine Aufholjagd. Näher als zum 14:16 durch Hoang Jung kamen sie jedoch nicht. Wenn da nicht die Kaltschnäuzigkeit des Oldies Lars Worthmann bei der fehlerlosen Verwandlung der sechs Strafwürfe gewesen wäre, hätte der TSV so seine Probleme bekommen, denn erst ein Zehn-Tore-Vorsprung in der 57. Minute durch Treffer von Bockelmann, der erneut eine starke Abwehrleistung bot, Jannik Hestermann, den zu wenig eingesetzten Dennis Brammer auf Linksaußen und Wrogemann gab dem TSV die nötige Sicherheit, das Spiel zu gewinnen.

(Böhme-Zeitung)